

## Nekrolog unserer Sr. M. Hildegardis, Antonia Schreiber



Sr. M. Hildegardis wurde am 10. Mai 1918 in Poysdorf, NÖ, als jüngstes von 8 Kindern geboren. Aus dieser tiefgläubigen Familie gingen 3 geistliche Berufe hervor.

Nach ihren beiden Schwestern, Sr. M. Feliciana und Sr. M. Philomena, trat Sr. M. Hildegardis mit erst 16 Jahren, am 21. September 1934, in unsere Gemeinschaft ein.

Ein Jahr später, am 8. September 1935, empfing sie das Ordenskleid und den Ordensnamen Sr. M. Hildegardis.

Fast genau ein Jahr nach ihrer Erstprofess am 7. September 1937, wurde Sr. M. Hildegardis am 11. August 1938 mit 3 anderen Schwestern nach Nordamerika in die USA entsandt.

In Amerika hat Sr. M. Hildegardis das Studium zur Erlangung der Lehrbefähigung absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Während dieser Zeit war sie in Racine im Bundesstaat Wisconsin tätig. Nach Abschluss der High School im Juni 1939 unterrichtete sie in Independence, Trenton und Borger. Am 11. August 1943 legte Sr. M. Hildegardis die Ewige Profess ab und wählte als Prädikat „von Jesus“. 1945 erlangte sie auch die amerikanische Staatsbürgerschaft.

Von 1974 bis 1980 war Sr. M. Hildegardis Konventsoberein im Regionalhaus in Panhandle, Texas und von 1980 bis 1981 Konventsoberein in Dalhart.

Am 30. Oktober 1981 kehrte Sr. M. Hildegardis nach segensreicher Arbeit, aber schweren Herzens, nach Wien ins Mutterhaus zurück und war von 1983 bis 1986 Konventsoberein in der Leopoldstadt und danach Konventsvikarin.

Am 29. August 1987 durfte Sr. M. Hildegardis ihre Jubelprofess feiern. 1997 kam sie wieder ins Mutterhaus zurück und beging im selben Jahr ihr 60-jähriges und 2007 ihr 70-jähriges Professjubiläum.

Sr. M. Hildegardis war ein sehr verantwortungsvoller, gewissenhafter und pünktlicher Mensch. Sie liebte die Gemeinschaft und das Gebet, vor allem die Anbetung vor dem Allerheiligsten. Aus ihrer großen Liebe zu Gott, die sich besonders in der eucharistischen Frömmigkeit zeigte, schöpfte sie Kraft für die Beschwerden und Mühen des Alltags. Sie war dankbar für ihre Berufung zum Ordensleben und behielt bis zum Schluss ihr freundliches und dankbares Lächeln.

Bis kurz vor ihrem Heimgang war Sr. M. Hildegardis bei allen Gebetszeiten, beim gemeinsamen Tisch und bei der Rekreation, auch wenn es sehr mühsam war.

Am 27. Februar 2012 durfte Sr. M. Hildegardis, begleitet von ihren Mitschwestern, heimgehen zu ihrem Herrn in das strahlende Licht der Ewigkeit. Wir hoffen zuversichtlich, dass Sr. M. Hildegardis in die ewige Seligkeit eingehen durfte und dass sie für uns beim Herrn Fürbitte einlegt.

Durch unser Gebet und die Feier der hl. Messe für unsere verstorbene Mitschwester wollen wir unseren Glauben an die Auferstehung bezeugen und zeigen, dass die schwesterliche Liebe, die uns verbindet, mit dem Tod nicht endet.

Am Freitag, 2. März 2012, werden wir unsere Sr. M. Hildegardis im Glauben an die Auferstehung zu Grabe tragen.

Sr. M. Hildegardis von Jesus, Antonia Schreiber  
geboren: 10. 5. 1918 in Poysdorf, NÖ  
Erstprofess: 7. 9. 1937  
Ewige Profess: 11. 8. 1943  
Jubelprofess: 29. 8. 1987  
verstorben: 27. 2. 2012 im Mutterhaus